

Straßenlärm mindern: Stadt will mit Bürgern über Tempo 30 und Co. diskutieren

Geschrieben von Silvia Rinke am 16. Oktober 2015 in Politik+Gesellschaft, Veranstaltungen, Verkehr, Wirtschaft+Handel

Tempo 30, damit´s leiser wird auf Unnas Straßen? Viel und hitzig diskutiert wurde der Plan der Stadt, auch auf Hauptverkehrsstraßen (wie Kamener Straße und Verkehrsring) das Tempo zu drosseln. Am **Montag, 19. Oktober**, gibt´s ab 19 Uhr im Ratssaal eine **Bürgerversammlung** dazu. Es wird die zweite sein (die erste war im Sommer 2013), seit sich die Stadt überlegt, wie sie die EU-Richtlinie zur „Bekämpfung von Umgebungslärm“ umsetzen kann. Denn Lärm für die Anwohner zu mindern ist europaweit vorgeschrieben.

Wie aber tun? **Schallschutzfenster** sind sehr teuer, **Lärmwälle** nur bedingt möglich und ebenfalls teuer. Am billigsten (mit Abstand) ist ein **Tempolimit**, das deswegen in mehreren Ausschusssitzungen breit debattiert wurde.

Gefallen fand/findet das Rathaus und auch Teile der politischen Fraktionen auch deshalb an dem Gedanken, weil es eben so fix geht: 30er-Schilder aufstellen und hoffen, dass der Verkehrsteilnehmer sie **Ernst nimmt**. Daran zweifelten in der politischen Debatte so einige, zudem kam das Argument der steigenden **Abgasbelastung** durch „Schleichverkehre“ (vor allem aus der CDU).

Das Land durchkreuzte die Pläne zwischendurch aber ohnehin wieder, da es Tempo 30 auf überörtlich wichtigen Straßen (zu denen auch die B233/Kamener-/Friedrich-Ebert-Str. gehört) nicht erlauben will. Die Freie Liste Unna (**FLU**) wirbt mit sog. „**Flüsterasphalt**“, auf dem Fahrzeuge auch ohne Temporeduzierung effektiv leiser rollen als über herkömmliche Fahrbahnen.

Das gesamte Maßnahmenpaket aus passiven und aktiven Schutzmaßnahmen, das ein Gutachter für die Stadt erarbeitet hat, wird am Montag vorgestellt. Die Stadt hofft auf ein Meinungsbild der Bürger. Durch den Abend führt Ortsvorsteherin Ingrid Kroll (SPD). Beginn: 19 Uhr, Ratssaal im Rathaus.

